

Mit Holz und Technik

DA
GEHT
WAS

Werde
Holzbearbeitungs-
mechaniker/-in!



www.holzbearbeitungsmechaniker.com

Das Sprungbrett für deine berufliche Zukunft.

Mit Holz und Technik

DA
GEHT
WAS

Du suchst einen Beruf, der dir Spaß macht und abwechslungsreich ist? Einen Beruf, bei dem du nicht den ganzen Tag im Büro sitzen musst, sondern zupacken und deinen Kopf einsetzen kannst? Dann ist die Ausbildung zum **Holzbearbeitungsmechaniker** dein erster Schritt in ein spannendes Berufsleben.

Hightech trifft Holz.

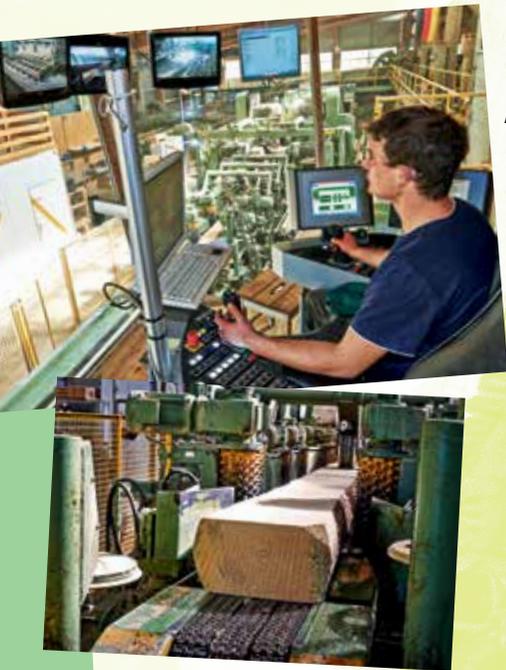
Holz ist ein natürlicher Rohstoff, der ständig nachwächst. Als **Holzbearbeitungsmechaniker** bist du nach dem Waldarbeiter **der Erste am Holz**. Denn sobald ein Baum im Wald gefällt wurde, kommt er mit dem Rundholztransport zu dir und deinem Team.

Arbeitsplatz ohne Langeweile. Pack's an!

Du **verarbeitest** das Rundholz dann weiter und machst daraus z. B. Bretter, Balken oder Latten. Für den Transport des Holzes auf dem Betriebsgelände **bedienst** du große Fahrzeuge wie z. B. Radlader, Überkopfgreifer, Gabelstapler. Wenn es an die Holzbearbeitung geht, **steuerst** du Maschinen und Anlagen, die das Holz entrinden, sägen, trocknen, hobeln, sortieren, verleimen und stapeln. Außerdem gehören zu deinen Aufgaben auch die Pflege und Wartung hochwertiger Anlagen, moderner Maschinen und verschiedener Werkzeuge.

Mach deinen Weg mit Holz und Technik.

Dieser Beruf bietet die ideale Kombination von Natur und Technik. Und: Er ist zukunftssicher. Wusstest du, dass dich dein Betrieb gerne übernimmt, wenn du fertig bist? **Deine Chancen dafür stehen mehr als gut, denn die Übernahmequote liegt bei über 90 %!**



Aus rund wird eckig.

Wenn du als **Holzbearbeitungsmechaniker** arbeitest, sorgst du dafür, dass aus Baumstämmen unterschiedliche Holzprodukte werden. Dafür musst du einiges über den Rohstoff Holz wissen und auch über die Maschinen, die das **Holz be- und verarbeiten**. Deshalb stehen **Mechanik, Steuerungs-, Informations- und Kommunikationstechnik** mit auf dem Ausbildungsplan. Das von dir bearbeitete Holz wird beispielsweise als Baumaterial, für Häuser, Inneneinrichtungen oder in der Möbelindustrie eingesetzt.

Zu wichtigen Holzprodukten gehören u. a.:

- Schnittholz, z. B. Bretter, Balken und Latten
- Hobelware für Fußböden, Wand- und Fassadenverkleidungen
- Holzleimbaulemente, z. B. Brettschichtholz und Konstruktionsvollholz, große Träger für den Hausbau
- Holzwerkstoffe, z. B. Span- und Faserplatten

Auch die Verwertung von Sägeresthölzern im Heizkraftwerk oder die Herstellung von Holzpellets als Energieträger gehören dazu.

Holzbearbeitungsmechaniker ist genau dein Ding, wenn du:

- technisch interessiert bist.
- handwerklich geschickt bist.
- zupacken kannst.
- auf große Maschinen stehst.
- Interesse am Umgang mit Holz hast.
- gerne im Team arbeitest.
- lieber Arbeitsklamotten als Anzug trägst.
- gerne in und mit der Natur arbeitest.

Sei mittendrin statt nur dabei!

Die Säge- und Holzindustrie ist eine **ökologische und innovative Hightech-Branche** mit regional und international tätigen und erfolgreichen Unternehmen.

Etwa 2.000 Betriebe sind hier unverzichtbares Bindeglied zwischen Forst- und Holzwirtschaft. Jeder Betrieb hat sich auf bestimmte Bereiche spezialisiert, in denen dein Know-how als **Holzbearbeitungsmechaniker** gefragt ist.



Mach jetzt deine Ausbildung klar!

Normalerweise dauert die Ausbildung 3 Jahre. Je nach Vorbildung kann sie aber auch verkürzt oder mit der Zusatzqualifikation zur Elektrofachkraft ergänzt werden. Ausgebildet wird im dualen System, d. h. im Betrieb und in der Berufsschule. Mit Bestehen der Prüfung endet die Ausbildung und du bist **Holzbearbeitungsmechaniker**.

Informier dich hier über deine Möglichkeiten.

Am besten, du schnupperst mal in einen Arbeitstag rein. Eine gute Gelegenheit bietet dir ein **Tag der offenen Tür** in einem Sägewerk. Oder du machst ein **Schulpraktikum** oder eine **Praxiswoche** zum Kennenlernen, z. B. 2 Wochen während der Ferien.

Informieren? Gute Idee!

Wenn du mehr über den Ausbildungsgang wissen möchtest, findest du auf den Websites von Verbänden und Berufsschulen die richtigen Informationen. Die Agentur für Arbeit gibt dir ebenfalls Tipps.

Check hier die Infos.

→ www.holzbearbeitungsmechaniker.com

Gewerbliche Schule Göppingen:

→ www.gs.gp.bw.schule.de

Bildungszentrum für die Säge- u. Holzindustrie Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz:

→ www.bsh-goeppingen.de

Lehrinstitut der Holzwirtschaft und Kunststofftechnik Rosenheim:

→ www.LHK.de

Holzfachschule Bad Wildungen:

→ www.holzfachschule.de

Gewerblich-Technisches Oberstufenzentrum II Barnim:

→ www.osz2.barnim.de

Such dir jetzt einen Ausbildungsbetrieb.

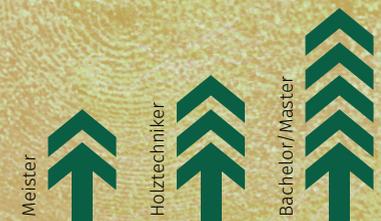
Deine Ausbildung findet in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt.

Ausbildungsbetriebe können Sägewerke oder weitere Betriebe in der Holzverarbeitenden Industrie sein. Dazu gehören Hobelindustrie, Holzleimbauindustrie und Holzwerkstoffindustrie.

Am besten, du informierst dich in deiner Region. In der Berufsschule findet der Blockunterricht statt. Im Regelfall beträgt die Unterrichtszeit ca. 12 Wochen im Jahr. Die Unterbringung erfolgt während dieser Zeit in eigenen Schulheimen.

Karriere kennt nur einen Weg: den nach oben.

Nach deiner Ausbildung hast du den Grundstein gelegt für **weitere Aufstiegsmöglichkeiten**. Du kannst in leitender Funktion als **Meister** arbeiten und dich zum **Holztechniker** ausbilden lassen. Anschließend kannst du sogar noch ein Studium für den **Bachelor** oder den **Master** dranhängen. **Gute Aussichten, oder?**





#Holzbearbeitungsmechaniker



Hier wird's konkret:

Mit Holz und Technik

**DA
GEHT
WAS**



www.holzbearbeitungsmechaniker.com

Förderverein BSH Göppingen e.V.
Bildungsverein für die Säge- und Holzindustrie Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.
Smaragdweg 9 - 70734 Stuttgart - info@bsh-goepingen.de
Hinweis: Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird im Text auf die weibliche Form verzichtet.
Selbstverständlich sind stets beide Geschlechter gemeint. © Alle Rechte bei Förderverein BSH Göppingen e.V.

